Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 82 (2007)
Heft: 11

Artikel: Schweizer Erfolg
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-718039

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Erfolg

Vom 28. bis zum 30. September 2007 fand im Raum Morges, Bière und Orbe der Swiss Raid Commando statt, einer der härtesten Raider-Wettbewerbe überhaupt. Mit 31 358 Punkten trug die Viererpatrouille des Stabes Panzerbrigade 1 den Sieg davon.

Den zweiten Rang belegte mit 31 349 Punkten, also knapp zurück, die norwegische Patrouille T-BAT/Rype-HV-12. Die Broncemedaillen eroberten die Schweizer Grenadiere des Teams Cougar (30 240 Punkte).

Für den Wettkampf verantwortlich zeichnete der Lehrverband Infanterie unter dem Kommando von Brigadier Michel Chabloz. Stabschef war Oberstlt i Gst Samuel Crettol, Chef Operationen Major i Gst Marco Corelli. Es war die 17. Ausgabe des hochkarätigen Wettkampfs. 160 Patrouillen mit insgesamt 640 Mann nahmen die Härteprobe auf sich. Rund 2000 Mann trugen zur vorzüglichen Organisation bei.

Kampf im Feindgebiet

Am 26. September wurden die ausländischen Patrouillen mit den Schweizer Waffen eingeschult. Am 27. September rückten die Schweizer Wettkämpfer ein.

Am 28. September holten die Raider vom Morgen an zwischen Bière und dem Genfersee in der Selektionsphase möglichst viele Punkte. An den Posten ging es um körperliche und technische Fähigkeiten. Am Abend folgte die Reorganisationsphase. Die Patrouillen erhielten die Befehle für die Aktionsphase. Diese begann in der Nacht auf den 29. September mit einer Infiltration per Helikopter im Waadtländer Jura, der Feindgebiet war. Gegnerische Patrouillen überwachten Achsen und Abschnitte. Unter Zeitdruck erreichten die Wettkämpfer ihre Ziele. Sie erfüllten ihre Aufträge und kämpften sich bis zum Nachmittag zu den Extraktionspunkten durch. Am 30. September fand die Siegerehrung statt. *fo.*

Garstiges Wetter

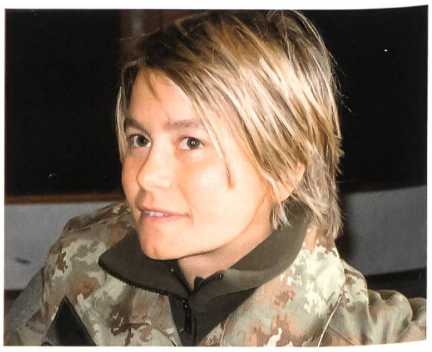
Am Freitag herrschte während der Selektionsphase richtiges Infanteriewetter: kalt, windig, regnerisch. Die Nässe erschwerte allen Patrouillen die Arbeit.

Am Samstag dagegen klarte der Himmel auf, und die 640 Teilnehmer absolvierten die Schlussphase unter recht angenehmen Bedingungen. *fo.*

Instruktionstag für Ausländer.

Brigadier Chabloz mit Veteran.

Auf hohem Seil.



Gut gelaunt trotz Anstrengung.

Starke Franzosen.

Panzerfaust.

Heli-Landung in der Nacht.

Siegerehrung in Bière.